



Carmelo Rodriguez Oramas, München (D)



Eine Verbindung von Malerei und Metallgestaltung zeigt der Kunstmaler Carmelo Rodriguez Oramas mit der Nachbildung einiger seiner eigener Werke in Metall, um so neue visuelle Eindrücke zu erzielen.

Das Objekt »Was für ein Paar...« (links; 156 x 99 cm) ist eine aus geschnittenen, mit Einbrennlack versiegelten und ofenge-trockneten Aluminiumplatten gearbeitete Außenskulptur. Fotos unten: In der Arbeit »Maske« (links; 65 x 85 cm) setzt der Autodidakt von Hand mit der Bandsäge geschnittene und mit Klarlack versiegelte Aluminiumplatten ein, die mithilfe von Zweikomponentenkleber mit der Basis verklebt sind, ebenso wie bei »Antlitz« (ganz rechts; 65 x 85 cm). Die Collage »Allegro« (Mitte; 60 x 80 cm) kombiniert Aluelemente und Malerei in Acryl auf Holz. Oramas Arbeiten bereicherten in diesem Jahr die Ausstellung während der Schmiedebiennale in Kolbermoor

